

Presseinformation

16. März 2020

Versorgung mit Bankdienstleistungen ist gesichert



Die Bevölkerung kann auch in diesen Zeiten der Corona-virus-Krise darauf vertrauen, dass sie mit Bankdienstleistungen wie gewohnt versorgt wird. So wird auch der Zahlungsverkehr mit allen Bezahlmöglichkeiten unverändert weiter aufrecht gehalten. Dazu gehört auch die ausreichende Versorgung mit Bargeld an den Geldautomaten. Beim bargeldlosen Begleichen der Rechnung an der Ladenkasse kann nach Möglichkeit kontaktloses Bezahlen mit der Bankkarte eingesetzt werden.

Jedes Kreditinstitut entscheidet selbst, wie es seine personenbesetzten Filialen aktuell für den Kundenverkehr bereithält, sorgt aber selbstverständlich dafür, dass die Bankmitarbeiter für ihre Kunden - auch im Fall einer Arbeit vom Homeoffice aus - erreichbar sind und alle Bankgeschäfte und Kundenaufträge auch digital und telefonisch erledigt werden können.

Ebenso beugen die Häuser mit physischem Kundenkontakt mit Hygienemaßnahmen vor, um Kunden und Mitarbeiter bestmöglich zu schützen.

Wenn Kreditinstitute aufgrund der aktuellen Situation Änderungen bei der Filialbesetzung oder gegebenenfalls

Kontakt

Cornelia Schulz
Für die Deutsche Kreditwirtschaft Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
Pressesprecherin
Tel. +49 30 2021 1300
pressestelle@bvr.de

Steffen Steudel
Für die Deutsche Kreditwirtschaft Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
Pressesprecher
Tel. +49 30 2021 1300
pressestelle@bvr.de

Thomas Schlüter
Bundesverband deutscher Banken e.V.
Leiter Media Relations,
Director, Pressesprecher
Tel. +49 30 1663 1230
thomas.schlueter@bdb.de

Sandra Malter
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e. V.
Tel. +49 30 8192-164
sandra.malter@voeb.de

Dr. Helga Bender
Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.
Tel. +49 30 20915-330
bender@pfandbrief.de

Schlagworte

Corona
kontaktloses Bezahlen
Zahlungsmittel
Zahlungsverkehr
Bargeld
Deutsche Kreditwirt-

Presseinformation

Filialschließungen vornehmen müssen, informieren sie über ihre Internetseiten, Aushänge und über Mitteilungen an die lokalen Medien.